

Fraunberger Stefan

Vorname: Stefan

Nachname: Fraunberger

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Klangkünstler:in Autor:in

Genre: Global Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Elektronische Musik

Instrument(e): Santur

Geburtsjahr: 1980

Geburtsland: Österreich

Website: [Stefan Fraunberger](#)

lebt und arbeitet in Wien

Auszeichnungen

2005 [ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1](#) Kurzhörspielpreis [Hänsl & Gretl in the Microwave](#)

2016 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Staatsstipendium für Komposition

2018 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2020 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#): Kompositionsförderung

2021 [Bundesministerium für Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#): Staatsstipendium für Komposition

2022 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#): Kompositionsstipendium

2023 [Stadt Wien, Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturamt](#): Arbeitsstipendium Komposition

Ausbildung

2000 Matura

2000 - 2002 Rumänien Auslandszivildienst Sibiu

2002 - 2012 längere Reise- bzw. Studienaufenthalte in: Pakistan, Türkei, Georgien, Ukraine, Syrien, Rumänien, Iran, Moldawien, Jemen & Indien

2002 - 2005 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien
Experimentelle Musik / Computermusik

2005 - 2012 Universität Wien Wien Arabistik / Islamwissenschaften / Philosophie

2012 Universität Wien Wien Diplomarbeit

Tätigkeiten

Tourneen mit der Band shrack!

konzertante Tätigkeit mit Kontrabass, Santur, Zambale und Live-Elektronik im In- und Ausland

regelmäßige Tätigkeit an Orgeln in Wien und Transsilvanien

Entwicklung von Software zur Skizzierung von räumlichen und zeitlichen "Skulpturen"

Erstellung einer größeren Sammlung an konkreten sowie abstrakten "Fieldrecordings"

velak Tätigkeit im Verein

Aufführungen (Auswahl)

2005 ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1

2007 Haus der Musik - Das Klangmuseum

2008 Forum Stadtpark Graz

2008 Wien Modern Hurūf wa Harakātuha

2009 Brunnenpassage - KunstSozialRaum

2010 Künstlerhaus Wien

2011 Alte Schmiede Kunstverein Wien

2013 Orpheum Graz

2013 rhiz - bar modern

2014 Echoraum

2014 brut Wien

2014 Wien Electroacoustic Music Festival

2015 Salzburg Interlabfestival Salzburg

2015 Linz bb15

2015 Innsbruck Satellit Festival Innsbruck

2015 Klangfestival Gallneukirchen

2016 Donaufestival Krems Klangraum Krems Minoritenkirche barzakh

Literatur

2023 mica: Sonoric Reflections x 12TON. In: mica-Musikmagazin.